



**:: Beschluss der LDK
der Jusos Hamburg 19. Apr 2008**

Die Landesdelegiertenkonferenz hat zur Weiterleitung an den Landesparteitag und an die Bürgerschaftsfraktion beschlossen:

1 **Einführung eines flächendeckenden** 2 **Wireless LAN in der Hamburger City**

3 Die Jusos Hamburg fordern die Einführung eines flächendeckenden WLAN-Netzes für die Hamburger
4 Innenstadt, das zunächst kostenfrei Informationen zu Sehenswürdigkeiten, Theater, Museen
5 Restaurants, Hotels, Bars, sowie weiteren kulturellen und touristischen Angeboten sowie einen
6 Stadtplan nach dem Heidelberger Vorbild enthalten soll.

7 In weiteren Stufen soll das Netz 1) in der Fläche (z.B. öffentliche Parkanlagen wie rund um die
8 Außenalster, Elbstrand, Stadtpark, Altonaer Volkspark, Öjendorfer Park etc.) und 2) im Umfang (freier
9 Zugang zu sämtlichen Inhalten des Internets) erweitert werden.

10 Das Netz soll kostenlos sein bzw. sich über Werbeeinnahmen finanzieren.

11 **Der Senat der Freien und Hansestadt Hamburg wird aufgefordert, entsprechende Gespräche**
12 **mit kommunalen Anbietern oder Netzbetreibern zu führen mit dem Ziel des Aufbaus eines**
13 **entsprechendes Rumpfnetzes.**

14 **Begründung:**

15 Wireless LAN (kabelloses Netzwerk) ist heute für viele Nutzer von privaten Heimnetzwerken eine
16 Selbstverständlichkeit. Auch Betreiber von Bars oder Restaurants bieten mittlerweile oft entgeltliche,
17 vereinzelt auch gebührenfreie, freie Netzwerke für den Zugang zum Internet an.
18 Der Zugang zu Kommunikation ist in einer Informationsgesellschaft zu einem wichtigen Moment von
19 Teilhabe an der Gesellschaft geworden. Ein offen zugängliches Netz in Hamburg erhöht so den Wert
20 der Stadt für seine Bewohner.

1 Gerade auf öffentlichen Plätzen oder in Parkanlagen, z.B. an der Außenalster, an den Magellan-
2 Terrassen in der Hafencity oder auf dem Rathausmarkt gibt es keine sogenannten Hot-Spots. In einer
3 Zeit zunehmender Mobilität bei Arbeitsplatz (im wörtlichen Sinne) und in der Freizeit und vor dem
4 Hintergrund der steigenden Bedeutung des Internets ist es für eine Metropole wie Hamburg
5 unumgänglich, ein flächendeckendes Netz für seine Bewohner und für seine Gäste bereit zu stellen.

6 Internationale Beispiele zeigen, dass dies als wichtiger Standortfaktor für die Bereiche Lebensqualität
7 und Tourismusfreundlichkeit gilt. Vorreiter in Deutschland ist Heidelberg mit dem Stadtportal
8 Heidelberg-Mobil.de, das kostenfrei in der Altstadt via WLAN erreicht wird und umfassende
9 Informationen zu kulturellen und touristischen Programmen bietet. Auch Hamburg als eine der
10 Tourismusziele in Deutschland und dem Ziel, dies in den kommenden Jahren weiter auszubauen,
11 braucht ein freies WLAN-Portal für Gäste und Einwohner.